



Presseinformation

Presseinfo 342 » [Presseinfos](#) » [Startseite Pressestelle](#)

Bochum, 13.10.2006
Nr. 342

Erfolgreich in der Exzellenzinitiative RUB errichtet campusweite „Research School“ Ambitioniertes Konzept: „Promotion mit Mehrwert“

Die Ruhr-Universität Bochum freut sich über ihren großen Erfolg bei der „Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder“. Soeben ist ihr ambitionierter Antrag auf Errichtung einer „campusweiten Graduiertenschule“ von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) positiv entschieden worden. „Mit dem Fördergeld können wir nun unser langfristiges Ziel erreichen, in allen Fächern eine Promotion mit Mehrwert und eine neue Promotionskultur zu schaffen“, sagt Prof. Dr. Elmar Weiler, zukünftiger Rektor der RUB. „Das wird wegweisend für die deutsche Hochschullandschaft.“ Das Besondere am Bochumer Konzept: Wissenschaftler fast aller Fakultäten werden in einer campusweiten Graduiertenschule zusammen arbeiten und Doktoranden über Fächergrenzen hinweg betreuen („Ruhr-University Research School“).

Vom überzeugenden Konzept ...

40 Graduiertenschulen fördern Bund und Länder in den nächsten Jahren in ihrer Exzellenzinitiative. Über die ersten 20 Anträge ist heute positiv entschieden worden – mit dabei auch der Bochumer. Die Graduiertenschulen sind neben Exzellenzclustern und Zukunftskonzepten die dritte Säule in diesem Wettbewerb. Mit dem Konzept einer campusweiten Research School konnte die RUB das international besetzte Gutachtergremium der DFG überzeugen.

... zum ambitionierten Vorhaben

„Unser Konzept der Research School ist vermutlich das umfassendste und ambitionierteste in diesem Wettbewerb“, so Weiler. Mehr als 70 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wollen in der Bochumer Graduiertenschule über alle Fächergrenzen hinweg zusammenarbeiten – von den Natur- und Ingenieurwissenschaften über die Lebenswissenschaften bis hin zu den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Besonders drittmittelstarke Projekte der RUB wollen sich an der Research School beteiligen, unter anderem zehn Sonderforschungsbereiche (SFB) und drei Graduiertenkollegs.

Von Systemchemie bis zu „Public Health“

Inhaltlich spiegelt die geplante Research School die Forschungsschwerpunkte der RUB wider: In der Sektion Natur- und Ingenieurwissenschaften werden die Gebiete Systemchemie der Grenzflächen, Plasmawissenschaften, Materialwissenschaften, Nachhaltige Planung und Ausführung urbaner Infrastruktur und Sicherheit in der Informations- und Kommunikationstechnik bearbeitet; in der Sektion Lebenswissenschaften sind dies die Forschungsfelder Makromolekulare Netzwerke und Neuronale und Kognitive Netze; in der Sektion Geistes- und Gesellschaftswissenschaften die Gebiete Biomedizinische Ethik und Versorgungsforschung („Public Health“), Religion und Säkularisierung, Semantische Räume sowie Sicherheit des Menschen im Prozess der Globalisierung.

Individuelles Trainingsprogramm

Die Doktoranden werden verantwortlich in die Aktivitäten des Kollegs eingebunden. Sie erhalten ein individuelles Trainingsprogramm aus fachbezogenen und fachübergreifenden Veranstaltungen; zusätzlich absolvieren sie Kurse, die wertvolle Schlüsselqualifikationen („soft skills“) vermitteln. Diese Mischung ist so auf die eigentliche Forschungsarbeit abgestimmt, dass sich diese nicht verzögert, sondern die Promovenden innerhalb des festgelegten Zeitraums ein höheres Maß an persönlicher Qualifikation erwerben. Das „Internationale Promotionszentrum“ der RUB (IPC) koordiniert diese Aktivitäten und übernimmt auch die Betreuung insbesondere der ausländischen Promovenden.

Von Exzellenzclustern und Elitehochschule

Die RUB ist aber auch noch weiter im Wettbewerb um den Rang einer Elite-Universität. Sie bewirbt sich in der zweiten Runde der Exzellenzinitiative für die beiden Förderlinien „Exzellenzcluster“ und „Zukunftskonzepte zum projektbezogenen Ausbau der universitären Spitzenforschung“. Neben der Bewerbung als „Research Campus RUB“ hat sie ausführliche Bewerbungen für sechs Exzellenzcluster abgegeben. Im Januar 2007

entscheidet sich, welche Anträge in die nächste Runde kommen. Die RUB sieht der Entscheidung zuversichtlich entgegen, nachdem sie heute die erfreuliche Nachricht aus Bonn erhalten hat. Noch im August hat sie in der Auswertung der DFG bei der Anzahl der Sonderforschungsbereiche bundesweit einen hervorragenden zweiten Rang belegt und auch beim neuen DFG-Forschungsranking wird sie als forschungsstarke Uni bewertet.

Weitere Informationen

Prof. Dr. Elmar W. Weiler, Prorektor für Planung, Struktur und Finanzen der RUB, Tel. 0234/32-24779, -24291
prorektor-planung@rub.de

Angeklickt

Die Ruhr-Universität in der Exzellenzinitiative:
<http://www.ruhr-uni-bochum.de/exzellenzinitiative/>

Pressestelle RUB - Universitätsstr. 150 - 44780 Bochum
Telefon: 0234/32-22830 - Fax: 0234/32-14136
E-Mail: pressestelle@presse.ruhr-uni-bochum.de - Leiter: Dr. Josef König

 [Seitenanfang](#)

Letzte Änderung: 13.10.2006 15:21 | Ansprechpartner/in: [Inhalt](#) & [Technik](#)